

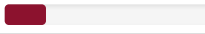
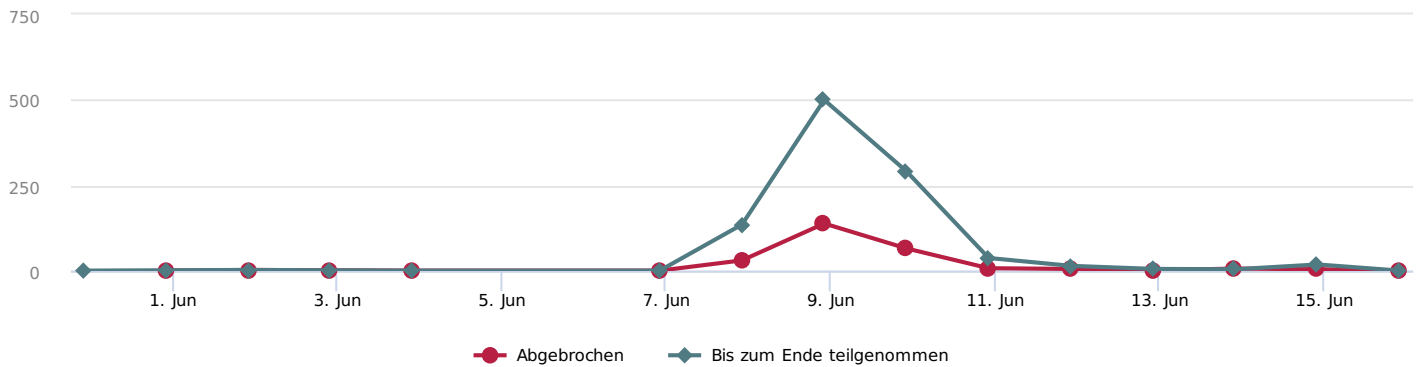



Zusammenfassung / Ergebnis: **3. Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die deutsche Anwaltschaft**

Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die deutsche Anwaltschaft

Filter:	Bayern
Besucher:	1.268
Teilnehmer:	1.268 (100,00%) 
Abgeschlossen:	1.008 (79,50%) 
Abgebrochen:	260 (20,50%) 
Anzahl Fragen:	14
Ø Teilnahmezeit:	00:03:17



Besucherquellen	Einladungen / Besucher / Teilnehmer
Umfragelink direkt	- / 1.268 / 1.268 

1. Frageseite

1. Frage  1268 | 0 "Keine Angabe"

1. In welchem Bundesland arbeiten Sie?

Bitte teilen Sie uns mit, in welchem Bundesland Sie Ihre Kanzlei eingerichtet haben. So können wir die Relevanz der noch folgenden Fragen bundeslandabhängig einschätzen und bewerten.

Baden-Württemberg	0,00%	0
Bayern	100,00%	1.268
Berlin	0,00%	0
Brandenburg	0,00%	0
Bremen	0,00%	0
Hamburg	0,00%	0
Hessen	0,00%	0
Mecklenburg-Vorpommern	0,00%	0
Niedersachsen	0,00%	0
Nordrhein-Westfalen	0,00%	0
Rheinland-Pfalz	0,00%	0
Saarland	0,00%	0
Sachsen	0,00%	0
Sachsen-Anhalt	0,00%	0
Schleswig-Holstein	0,00%	0
Thüringen	0,00%	0

1.268

2. Sind Sie als Einzelanwalt/Einzelanwältin tätig oder gehören Sie einer Sozietät an?

Bitte verraten Sie uns, ob Sie Einzelkämpfer/in, ggf. in Bürogemeinschaft, oder in einer Sozietät tätig sind.

Einzelanwalt/ Einzelanwältin in einer Einzelkanzlei	41,72%	491	
Einzelanwalt/ Einzelanwältin in einer Bürogemeinschaft	13,93%	164	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit bis zu 5 Anwälten	6,29%	74	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit bis zu 10 Anwälten	3,40%	40	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit bis zu 20 Anwälten	2,80%	33	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit mehr als 20 Anwälten	6,63%	78	
Partner/in in einer Kanzlei mit bis zu 5 Anwälten	15,63%	184	
Partner/in in einer Kanzlei mit bis zu 10 Anwälten	4,67%	55	
Partner/in in einer Kanzlei mit bis zu 20 Anwälten	2,04%	24	
Partner/in in einer Kanzlei mit mehr als 20 Anwälten	2,89%	34	

1.177

3. Auf welchen Arbeits- bzw. Rechtsgebieten sind Sie vorwiegend tätig?

Aus welchen Rechtsgebieten stammen Ihre Mandate überwiegend? Mehrfachnennungen sind möglich.

Agrarrecht	0,26%	3	
Arbeitsrecht	28,71%	331	
Bank- und Kapitalmarktrecht	3,21%	37	
Bau- und Architektenrecht	7,81%	90	
Datenschutzrecht	3,99%	46	
Erbrecht	20,64%	238	
Europarecht	0,78%	9	
Familienrecht	24,54%	283	
Gewerblicher Rechtsschutz	6,50%	75	
Handels- und Gesellschaftsrecht	15,96%	184	
Informationstechnologierecht	3,04%	35	
Insolvenzrecht	6,68%	77	
Internationales Privatrecht	1,91%	22	
Internationales Wirtschaftsrecht	4,42%	51	
Kartellrecht	1,13%	13	
Medizinrecht	4,16%	48	
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	19,51%	225	
Migrationsrecht	1,56%	18	
Prüfungsrecht	0,00%	0	
Schuldrecht	12,23%	141	
Sozialrecht	5,55%	64	
Sportrecht	0,09%	1	
Steuerrecht	8,76%	101	
Strafrecht	12,66%	146	
Straßenverkehrsrecht	6,94%	80	
Transport- und Speditionsrecht	1,21%	14	
Urheber- und Medienrecht	3,12%	36	
Vergaberecht	1,21%	14	
Verfassungsrecht	0,61%	7	
Verkehrsrecht	14,40%	166	
Versicherungsrecht	5,46%	63	
Verwaltungsrecht	5,03%	58	
Sonstiges	11,62%	134	

2.810

4. Frageseite

4. Frage 👤 1059 | 65 "Keine Angabe"

4. Haben Sie seit Beginn der Corona-Krise mehr Außenstände bei den Mandanten?

Ich habe in etwa gleich viele offene Rechnungen.	54,39%	576	
Ich habe etwa 10 % mehr offene Rechnungen.	13,50%	143	
Ich habe etwa 25 % mehr offene Rechnungen.	9,44%	100	
Ich habe etwa 50 % mehr offene Rechnungen.	1,79%	19	
Ich habe etwa 75 % mehr offene Rechnungen.	0,76%	8	
Ich habe weniger offene Rechnungen.	2,36%	25	
Ich habe keine offenen Rechnungen.	17,75%	188	

1.059

5. Frageseite

5. Frage 1011 | 69 "Keine Angabe"

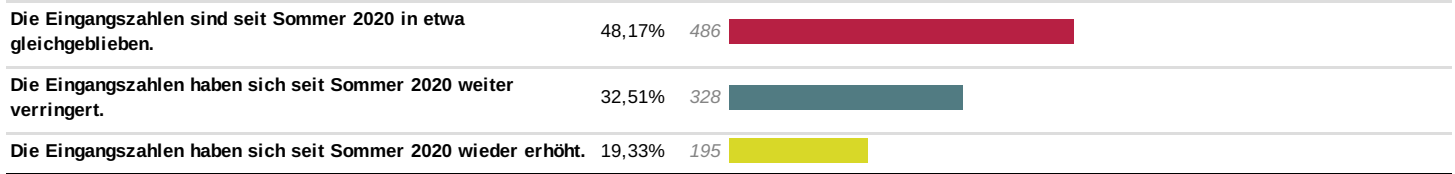
5. Falls Sie Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben/hatten: Zu welchem Zeitpunkt wären die durch die Corona-Pandemie erfolgten Einbußen in Ihrer Kanzlei/Sozietät Ihrer Einschätzung nach wirtschaftlich überwunden?

Was glauben Sie?

In 6 Monaten	11,87%	120	
In 1 Jahr	22,06%	223	
In 2 Jahren	8,70%	88	
Ich gehe davon aus, die Einbußen nicht überwinden zu können.	9,00%	91	
Ich hatte keinerlei Umsatzeinbußen.	48,37%	489	

1.011

6. Haben sich die Eingangszahlen neuer Mandate im Verhältnis zur ersten Phase der Pandemie (seit Sommer 2020) stabilisiert?



1.009

7. Haben Sie während der Pandemie gerichtliche Verfahrenshandlungen im Wege der Bild- und Tonübertragung (Videoverhandlungen) durchgeführt oder wurde eine Sachverständigenanhörung oder Zeugenbefragung auf diesem Wege vorgenommen?

Ja, ich habe einen oder mehrere entsprechende Anträge gestellt und auch das Gericht hat Videoverhandlungen von Amts wegen beschlossen.	12,16%	122	
Ja, ich habe einen oder mehrere Anträge gestellt. Seitens des Gerichts wurden Videoverhandlungen von Amts wegen nicht beschlossen.	2,99%	30	
Ja, das Gericht hat von Amts wegen eine oder mehrere Videoverhandlungen beschlossen. Anträge habe ich nicht gestellt.	11,76%	118	
Nein, ich habe das auch nicht beantragt.	65,40%	656	
Nein, weil das Gericht meinen Antrag abgelehnt hat.	7,68%	77	

1.003

8. Frageseite

8. Frage | 977 | 63 "Keine Angabe"

8. Wie groß ist der Anteil an Verfahrenshandlungen im Wege der Bild- und Tonübertragungen im Verhältnis zu den von Ihnen seit Jahresbeginn insgesamt absolvierten Verfahrenshandlungen?

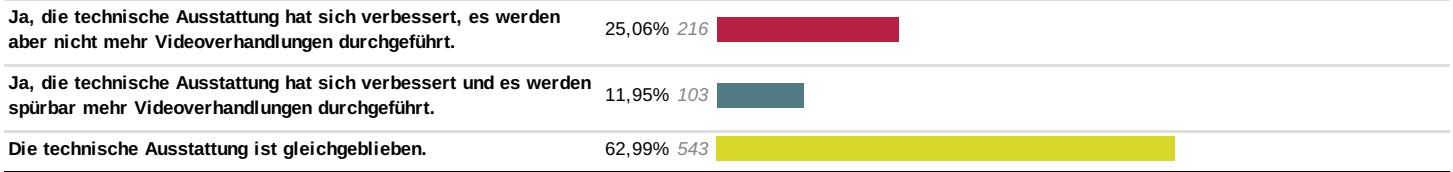
Null	75,03%	733	
ca. 5 % - 15 %	18,53%	181	
ca. 15 % - 30 %	2,76%	27	
ca. 30 % - 50 %	1,84%	18	
über 50 %	1,84%	18	

977

9. Frageseite

9. Frage 👤 862 | 170 "Keine Angabe"

9. Haben Sie das Gefühl, dass sich die technische Ausstattung von Gerichten seit Pandemiebeginn verbessert hat und mehr Videoverhandlungen durchgeführt werden können?



862

10. Wünschen Sie sich mehr Videoverhandlungen? Auch nach der Pandemie?

Ja, ich wünsche mir generell mehr Videoverhandlungen, sowohl während als auch nach Corona.

47,28% 461



Ja, ich wünsche mir mehr Videoverhandlungen, solange Corona andauert. Danach möchte ich wieder ausschließlich vor Ort verhandeln.

11,18% 109



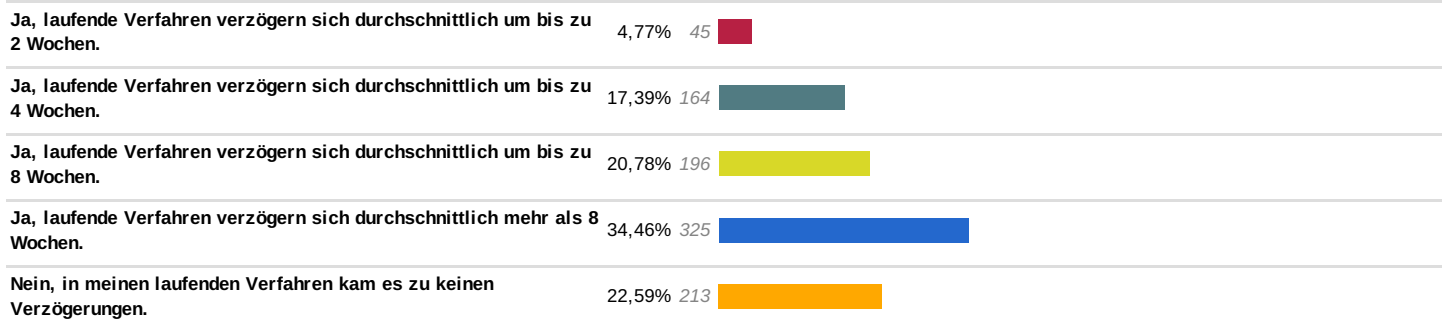
Nein, ich wünsche mir generell keine Videoverhandlungen.

41,54% 405



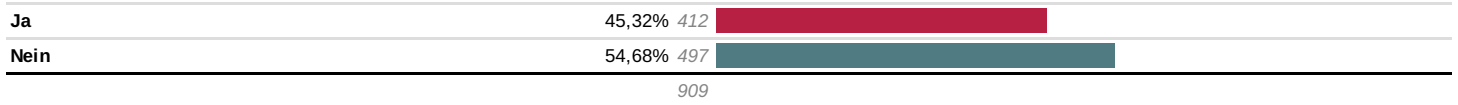
975

11. Kommt es aktuell noch zu spürbaren Verzögerungen in laufenden Verfahren?



943

12. Wurden – im Vergleich zu der Zeit vor Corona – in laufenden Verfahren vermehrt schriftliche Entscheidungen getroffen?

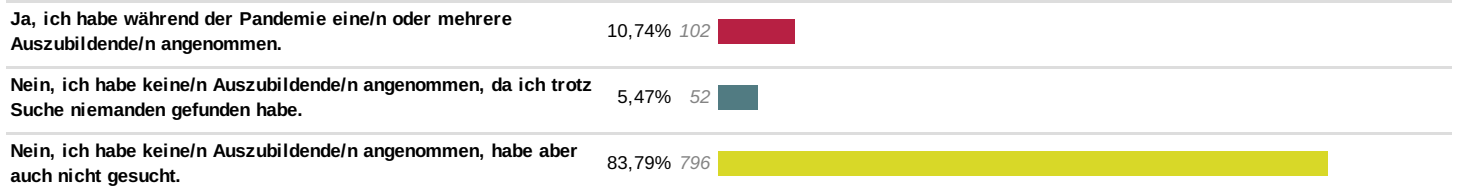


13. Haben Sie bereits einen Impftermin?

Ja, ich bin bereits zum zweiten Mal geimpft.	35,41%	336	
Ja, ich habe bereits die Erstimpfung erhalten.	41,83%	397	
Ich bin noch nicht geimpft, habe aber bereits Termine buchen können.	2,85%	27	
Nein, ich habe noch keinen Termin, da in meinem Bundesland Gruppe 3, zu der ich zähle, noch nicht an der Reihe ist.	11,91%	113	
Nein, ich habe noch keinen Termin, da in meinem Bundesland Gruppe 3 zwar schon geimpft wird, ich aber nicht erfasst bin.	8,01%	76	

949

14. Haben Sie während der Pandemie einen Ausbildungsvertrag (ReFa oder ReNo) abgeschlossen?



950